

Stand 21.09.2023

Alle Aussteller\*innen

## ERÖFFNUNG

14.-16.4.2023

[Stefan Broszeit](#), [Tiina Kirsi Kern](#), [Monika Nickel-Stein](#), [Stefanie Prießnitz](#), [Antje Gerhardy](#), [Heike Ehrath](#)

Holz, Textil, Flechtwerk, Keramik und Schmuck: Für die Eröffnungstage nutzt der BdK seine Aktionsfläche für eine Präsentation verschiedener kunsthandwerklicher Gewerke mit Vorführungen.

Stefan Broszeit präsentiert Schatullen und Dosen aus besonderen Obsthölzern. Erleben Sie wie Ornamente gesägt und wieder zusammengerfügt werden. Tiina Kirsi Kern zeigt den Umgang mit Kassettenbändern, die sie in Kombination mit Garnen zu Kissen und Polsterstoffen verwebt. Monika Nickel-Stein ist auf zeitgemäße Weise tätig in der traditionellen Korbflechterei. Unterschiedlichste Körbe aus Weide entstehen. Im Mittelpunkt der Schmuckgestalterin Stefanie Prießnitz steht die Kreation mit den Händen. Sie zeigt ihre Kollektion vom Halsschmuck bis zum Fingerring. Antje Gerhardy ist in der figürlichen Keramik zu Hause. Alltägliches, wie Lampen oder Tafelgeschirr werden bei ihr zum Hingucker. Heike Ehrath ist mit raffiniert fantasievollen textilen Objekten in Print und Gewebe vor Ort.

KW 16

17.-23.4.2023

[Tiina Kirsi Kern](#), [Monika Nickel-Stein](#)

Upcycling ist bei Tiina Kirsi Kern ein Dauerthema. Sie zeigt den Umgang mit Kassettenbändern, die sie in Kombination mit hochwertigen Garnen zu gebrauchsfreundlichen Stoffen verwebt. Zu sehen sind Kissen und Polsterstoffe sowie dekorative Kunstobjekte. Tiina Kern hält eine Auswahl von Webgeräten zum Ausprobieren bereit.

Mit dem Pfälzischen und Bayrischen Staatspreis ausgezeichnete Weidenobjekte stellt Monika Nickel-Stein aus. Sie zeigt weitere Arbeiten in unterschiedlichsten Formen und Flechttechniken und demonstriert die traditionelle Korbflechterei, die sogenannte "geschlagene Arbeit". Unterschiedlichste Körbe aus Weide entstehen von A wie "Aubruch" des Bodenkreuzes bis Z wie "Zuschlag".

Stand 21.09.2023

KW17

24.- 30.4.2023

Myongja Kim, Wolfgang Schatz (Mo 24.-Mi 26.4.), Astrid Haas (Astrid Haas nur: Do 27.4.-So 30.4.23)

Myongja Kim stellt Lampen, Schachteln und Möbel aus Hanji her. Hanji ist koreanisches traditionelles Papier. Sie erleben, wie man ohne Schere und Messer mit diesem besonderen Werkstoff kreative Unikate herstellen kann. [www.hanji.de](http://www.hanji.de)

Wolfgang Schatz ist mit seiner Keramik aus dem Holzbrandofen präsent. Seine Arbeiten im japanischen Stil fokussieren auf das Wesentliche im Sinne des Wabisabi und der Harmonie von Handwerk und Material. Sie können miterleben, wie diese Keramik an der Töpferscheibe entsteht. [www.wabisabi-keramik.de](http://www.wabisabi-keramik.de)

Astrid Haas von papieratelier tulibri macht Schönes für Bücherfreunde und Papierliebhaber. Ihre Spezialität sind mittelalterliche Bücher in modernem Gewand. Sie zeigt, wie man farbenfrohe Buntpapiere macht. [www.tulibri.de](http://www.tulibri.de)

KW18

1.-7.5.2023

Georg Grieb, Sabine Pickert

Georg Grieb arbeitet mit und am Stein. Er stellt verschiedene Tier- und Gartenplastiken sowie Bücherskulpturen aus. Vor Ort wird er an einem Objekt arbeiten.

Sabine Pickert präsentiert eine Vielfalt an handgestrickten Schmuckunikaten. BesucherInnen erhalten anhand von Beispielen einen Einblick, wie mit verschiedenen textilen Techniken (Strickliesel, Wikingerstricken usw.) Schläuche aus Draht gefertigt werden können. Während der BUGA arbeitet Sabine Pickert mit verschiedenen Drähten und zeigt die einzelnen Arbeitsgänge bis zum fertigen Produkt.

KW19

8.-14.5.2023

Ute Faldermann-Weiß, Matthias Thomas

„Filz berührt unsere Augen, unsere Hände, unser Gefühl und trifft uns im Herzen“, sagt Ulrike Faldermann-Weiß. Sie zeigt, wie eine kleine Skulptur zum Leben erwacht. Der Vorgang ist ein faszinierender Wandlungsprozess von der losen, feinen Merinowolle hin zu einem stabilen Filzobjekt.

„Das Gestalten der Oberfläche eines Silberringrohlings mittels verschiedenster Hämmer steht bei mir im Mittelpunkt“, sagt Matthias Thomas. Am liebsten spontan, schmiedet er den perfekten passenden Ring. Mutig Interessierte dürfen unter Anleitung auch selbst den Hammer schwingen. Alle ausgestellten und angefertigten Ringe sind auch noch bequeme, ergonomisch geformt Handschmeichler.

Stand 21.09.2023

KW20

15.-21.5.23

[Ulrich Czerny und Denise Wächtler, Stefanie Prießnitz](#)

Denise Wächtler und Ulrich Czerny werden zu zweit Vorführungen ihres Handwerks machen. „Unsere Spezialität ist das Nähen von Hand. Wir arbeiten mit pflanzlich gegerbtem Rindleder. Taschen, Geldbörsen und Gartenscheren mit handgenähten Ledergriffen. Schauen Sie uns über die Schultern und wir beantworten gerne Ihre Fragen.“

Mit den Händen etwas selbst zu kreieren, steht beim Schmuckmachen im Mittelpunkt. Stefanie Prießnitz schreibt: „Jedes Schmuckstück wird von mir gefertigt und ist ausgereift zur Kleinserie. Es entstehen verschiedene Kollektionen vom Halsschmuck über Ohrschmuck bis hin zum Fingerring. Eine Idee kommt zur anderen. So entsteht innerhalb meiner Kollektionen immer wieder Neues. Perlen und edle Materialien führen zu klassischen Kollektionen, Strukturen, Farbsteine und textile Materialien zu neuen Kombinationen.“

KW21

22.-28.5.2023

[Christiane Engelsberger, Barbara und Stephan Frank](#)

Christiane Engelsberger zeigt Kunstformen der Natur. Ihr Ausstellungsbeitrag sind klassischen Strohhüte, feinsten Kopfschmuck aus Federn und zarte Gebilde aus Stroh. Sie zeigt die Entstehung von zierlichen Strohkordeln, kleinen Strohlüten und Blättern, die in beinahe vergessener Technik von Schweizer Stroharbeiten gefertigt werden.

Das Atelier Barbara und Stefan Frank macht Vorführungen zu handgefertigten Ketten aus Metall, Edelmetall und natürlichen Materialien wie Holz, Haar und Stein. In der Vitrine finden sich Rohteile, nach Tagen sortiert. Im Lauf der Woche entstehen aus diesen Rohteilen neue Ketten. Zur Ausstellung kommt handgefertigter Schmuck aus eigenem Atelier mit dem Schwerpunkt auf pflanzlichen Inspirationen.

KW22

29.5.-4.6.2023

[Marion Siefert, Tatjana Seehoff](#)

Tatjana Seehoff stellt aus: feinste Schals und Kleidung aus Wolle in Seide gefilzt. Verschiedene Fundstücke fließen in die Gestaltung ein und erzählen textile Geschichten. Neue Druck- und Färbetechniken ergänzen das Spektrum. Alltagstaugliche und langlebige Taschen aus Wolle gefilzt, die sich durch Leichtigkeit auszeichnen, kommen dazu. Wir filzen mit Wolle, Wasser und Seife kleine Blüten oder Stoffe, auch in Seide mit anderen Stoffen oder Spitzen. Es entstehen kleine "Textile Geschichten". Sie zeigen, wie Filzen auch im Großen funktioniert und lassen der Fantasie Spielraum.

Die Goldschmiedemeisterin Marion Siefert mit Werkstattatelier in Mannheim Lindenhof präsentiert neben ihrer aktuellen Kollektion Schmuckkunst. Diese lateinamerikanisch anmutenden Werkstücke bestechen durch ihr Farbenspiel, Reduktion und deren Materialvielfalt.

Stand 21.09.2023

KW23

5.-11.6.2023

[Martina Kählig](#), [Marianne Wurst](#)

Martina Kählig zeigt die Herstellung von Papierschluck aus finnischem Papiergarn.

Marianne Wurst demonstriert das Weben am Handwebstuhl. Handweberei zählt zum immatriellen Kulturgut einer Nation. Mit traditionellen und modernen Möglichkeiten lassen sich auch heute individuelle Wünsche erfüllen.

Am Webstuhl wird die Technik erklärt, und gezeigt wie ein Gewebe entsteht.

Farbmischungen aus mehr als 30 Leinenfäden am Spinnrad lose verzwirrt werden auf einer Seidenkette zu festen Tischsets gewebt. Das Zusammenspiel von Kette und Schuss kann Kontraste setzen, unterstreichen oder auch ausgleichend wirken.

KW24

12.-18.6.2023

[Silke Prötting](#), [Fiorenza Finco](#)

„Meine Schmuckstücke erscheinen mir wie Worte, die eine Geschichte erzählen, die ich nicht verstehe. Seit 23 Jahren, mit Beendigung des Studiums für Schmuckdesign in Idar-Oberstein, fertige ich Schmuck als Ausdruck meiner Sicht auf die Welt und zur Freude der TrägerInnen. In Projekte, Objekte und Zeichnungen kann ich mich ebenso vertiefen wie in das Erforschen der Möglichkeiten des gemahlten Alabasters, meiner Hauptschmucklinie und meinem Markenzeichen. Seit 2018 befindet sich meine Werkstatt und Galerie in der Unteren Neckarstr. 36, Heidelberg. Ich liebe das Kunsthandwerk“, sagt Silke Prötting.

Fiorenza Finco arbeitet mit Wollfilz. Sie bietet an, Schlüsselanhänger selbst zu gestalten: geknüpft, geknotet, geflochten. Aus dem vielseitigen Material, reinem Wollfilz, lässt sich auch für kleine Hände Großes erschaffen. Zur Verfügung gestellt werden Schlüsselringe und Filzbänder, aus denen wir bunte Schlüsselanhänger fertigen.

KW25

19.-25.6.23

[Andrea Wennekers](#), [Marion Siefert](#)

„Ich fertige Puppenköpfe und Schalen und so weiter aus Papier und bemalen sie“, schreibt Andrea Wennekers.

Die Goldschmiedemeisterin Marion Siefert mit Werkstattatelier in Mannheim Lindenhof präsentiert neben ihrer aktuellen Kollektion Schmuckkunst. Diese lateinamerikanisch anmutenden Werkstücke bestechen durch ihr Farbenspiel, Reduktion und deren Materialvielfalt.

Stand 21.09.2023

KW26

26.6.-2.7.2023

[Tobias Dingler, Florian Gruber](#)

Der Freiburger Schmuckkünstler Tobias Dingler zeigt ausgewählte Arbeiten der japanischen Schmiedekunst MOKUME GANE, dem "holzgemaserten Metall". Durch die vielschichtige Struktur wirken diese Stücke wie natürlich gewachsen. Eine besondere Entwicklung des Künstlers sind die einzigartigen "Mokume Gane-Blüten", welche ausschließlich durch Torsion und Umschmieden der bis zu 15 Metallschichten entstehen. Die Muster entstehen nicht zufällig, sondern gezielt und nach zahlreichen Vorstudien. Angeboten wird eine Ausstellung von Schmuckstücken zu floralen Motiven und das Erleben der praktischen Arbeit vor Ort.

Von den Elementen geformte Steine inspirieren Florian Gruber zu seinen Wasserspielen, wovon einige außerhalb des Glashauses präsentiert werden. Im Glashaus nimmt er Sie mit in seine Werkstatt, wo anhand einer Foto-Dokumentation das Entstehen eines Wasserspiels zu nachvollzogen werden kann. Vor Ort erleben interessierte Gäste wie aus einem Sandstein ein Fabelwesen entsteht.

KW27

3.-9.7.2023

[Sybille Weber, Heike Ehrath](#)

Sybille Weber zeigt handgewebte Unikate und Kleinserien. Es sind Röcke, Tücher und Schals. Die Woche über arbeitet sie an einem Kleinwebstuhl. Verschiedene Arbeitsschritte, vom Faden zum fertigen Gewebe, werden gezeigt. „Ich gebe einen kleinen Einblick in die große Welt des Webens und freue mich auf interessierte und fragende BesucherInnen.“

Heike Ehrath ist MIMIKRY. MIMIKRY macht textile Objekte und digitale Stoffdrucke. Bunte, geschmackvolle Gebrauchsgegenstände stehen neben fantasievollen, zarten Dekorationsobjekten. Es darf selbst gestaltet, mit Nadel und Faden gestickt und zugenäht werden.

KW28

10.-16.7.2023

[Engelbert Leichauer, Wolfgang Schatz](#)

Aus scheinbar wertlosen Materialien schafft Engelbert Leichauer neue Objekte, Bilder und Skulpturen sowie Brunnen und Bilder für die Terrasse. Altmetall und alte Nägel finden bei mir den richtigen Rahmen wieder, und das seit 35 Jahren.

Wolfgang Schatz ist mit seiner Keramik aus dem Holzbrandofen präsent. Seine Arbeiten im japanischen Stil fokussieren auf das Wesentliche im Sinne des Wabisabi und der Harmonie von Handwerk und Material. Sie können miterleben, wie diese Keramik an der Töpferscheibe entsteht. [www.wabisabi-keramik.de](http://www.wabisabi-keramik.de)

Die Filzkünstlerin Christina Schneider musste ihre Teilnahme für diese Woche leider kurzfristig absagen.

Stand 21.09.2023

KW29

17.-23.7.2023

[Andreas Dach, Klaus Kirchner](#)

Andreas Dach und Klaus Kirchner stellen gemeinsam ihre gedrechselten Kunstwerke aus. In der Glashaus-Drechselwerkstatt werden sie einige kleine Objekte aus heimischen Hölzern erarbeiten.

Für die Kinder und Junggebliebenen gibt es farblich gestaltete Kreisel und Kreisel-Döschen, Handschmeichler sowie Pflanzhölzer für Pflanz- und Gartenfreunde.

Mehr Informationen auf Instagram [@dachandreas](#) und [@klauskirchnerinsta](#) bzw. im Internet unter [www.klauskirchner.net](http://www.klauskirchner.net)

KW30

24.-30.7.2023

[Carolina Scharfe, Katrin Wacker](#)

Was bedeutet und wie funktioniert das `Ziehen´ eines keramischen Henkels? Der Henkel ist mehr als nur ein Griff. Er macht den Becher zur Tasse, hat neben der praktischen auch eine ästhetische Bedeutung und wird mit einer speziellen handwerklichen Technik gefertigt.

Dieses sogenannte `Ziehen und Garnieren´ eines Henkels aus Ton wird von Carolina Scharfe demonstriert. Des Weiteren werden Gebrauchskeramik und Gefäßunikate für Haus und Garten präsentiert.

„Ich werde vor Ort Silberreste, gegebenenfalls alten Schmuck, einschmelzen und eventuell Schmieden“, schreibt die Schmuckgestalterin Katrin Wacker.

KW31

31.7.-6.8.2023

[Felizitas Deffner, Gudrun Seyfert](#)

Felizitas Deffners Schwerpunkt liegt in der Kombination von Gold und Silber in Verbindung mit Edelsteinen, Perlen und unkonventionellem Material wie Holz, Glas oder Perlmutter. Eine Besonderheit sind ihre Entwürfe mit Pferdehaaren, die in Zusammenarbeit mit ihren Kunden entstehen. Sie zeigt, wie bestimmte Ketten hergestellt werden.

Gudrun Seyfert bietet als Aktivität für Besucher das Anfertigen von Kieselstein-Schmuck an. In der Ausstellung zeigt sie ihre Schmuckstücke.

Stand 21.09.2023

KW 32

7.-13.8.2023

[Josef Kemp, Georg Krautkrämer](#)

Das Drechseln von Schalen, Vasen und Objekten aus heimischen Hölzern ist Josef Kemps Thema. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt. Interessierte erleben, wie ein Objekt entsteht. Wer das Drechseln schon immer einmal ausprobieren wollte, hat hier die Gelegenheit dazu. Kinder, die sich trauen, können auf einer historischen Wipp-Drehbank das Drechseisen gefahrlos selbst in die Hand nehmen. Die Aktivitäten am Stand sind kostenlos und finden ohne Terminabsprachen statt. [www.drehartkemp.de](http://www.drehartkemp.de)

Georg Krautkrämers geometrischen Skulpturen arbeiten alle mit Öffnungen und Durchbrüchen: Auf der Buga werde ich an einem Gipsmodell für eine neue Arbeit tätig sein. Als Angebot für die Besucher werde ich „Zeichnen nach der Natur“ an Staffeleien anbieten. Ausstellen werde ich Steinskulpturen, Modelle von Grabsteinen in Bronze, Gips und Karton sowie Zeichnungen von Konstruktionen und anderen Entwürfen.

KW33

14.-20.8.2023

[Monika und Stefan Fitzlaff, Jo Maurer](#)

Monika und Stefan Fitzlaff stellen Arbeiten aus dem Bereich Gefäßkeramik aus. Vorführungen: Was sind Erden? Wie werden Tone für die Formgebung vorbereitet?

In der Drechslerei spritzen die Späne. Holz ist Jo Maurers Thema. Aus heimischen Hölzern entstehen Spielzeuge und Accessoires. Die Ausstellung zeigt den Werdegang vom Baumstamm zur gedrechselten Schale ebenso wie vollendete Objekte. Ein Kreiselsteller lädt zum Spielen ein. Infos auch unter [facebook.com/JoMaurer.KunstundRaum](https://facebook.com/JoMaurer.KunstundRaum)

KW34

21.-27.8.2023

[Angelika Karoly, Felicithas Arndt](#)

Angelika Karoly wird für den Gefäßbereich interessante Formen modellieren, sowie Portraitplastiken in Originalgröße eines Kopfes. „Über dies hinaus werde ich eine Auswahl meiner Original Keramik-Unikate zeigen: Skulpturen, Portraitplastiken sowie Schalen in Ton und Porzellan-Objekte.“ [www.atelierhaus-terra.de/Angelika Karoly](http://www.atelierhaus-terra.de/Angelika_Karoly)

Die Keramikünstlerin Felicithas Arndt zeigt sowohl Skulpturen für den Außenbereich als auch ein Gourmet-Porzellangeschirr mit feinem Oberflächenrelief und besonderer Haptik. Ihre Arbeiten sind inspiriert von Meereslebewesen, Pflanzen und Pilzen. Jüngst wurde sie Finalistin mit einer großformatigen Keramikskulptur beim renommierten internationalen Faenza Preis für zeitgenössische Kunstkeramik. [www.fkeramik.de](http://www.fkeramik.de)

Stand 21.09.2023

KW35

28.8.-3.9.2023

[Wolfgang Schatz, Margit Hettinger Detemple](#)

Margit Hettinger Detemple präsentiert aktuelle, handgewebte Textilien: In meinem Atelier entstehen am Flachwebstuhl nach eigenen Ideen und Entwürfen Tischläufer, Kissen, Tischsets, Mitteldecken und Tücher. Vor Ort können sich Besucher über die Entstehung eines Gewebes, vom Entwurf bis zum fertigen Produkt, informieren. Die Umsetzung aktueller Farbtrends, die handwerkliche Ausarbeitung bilden den Schwerpunkt meiner Arbeit.

Wolfgang Schatz ist mit seiner Keramik aus dem Holzbrandofen präsent. Seine Arbeiten im japanischen Stil fokussieren auf das Wesentliche im Sinne des Wabisabi und der Harmonie von Handwerk und Material. Sie können miterleben, wie diese Keramik an der Töpferscheibe entsteht. [www.wabisabi-keramik.de](http://www.wabisabi-keramik.de)

KW36

4.-10.9.2023

[Marion Disson, Constanze Fehsenfeld](#)

Constanze Fehsenfeld arbeitet ausschließlich mit langlebigen, robusten Materialien. Ihr Stil ist keinem Zeitgeist unterworfen, so dass die Produkte auf lange Zeit als schön empfunden werden können. Außerdem bemüht sie sich darum, ausschließlich Produkte zu fertigen, die einen Gebrauchswert darstellen, und nicht als reine Dekoration verwendet werden. Gradlinigkeit und Klarheit zeichnen ihre Arbeit aus.

Miriam Disson stellt ihre handgefertigten Einzelstücke und Kleinkollektionen in Gold und Silber aus. Im Pavillon kann man einen Einblick in die Kunst des Goldschmiedens gewinnen und ihr beim Arbeiten über die Schulter schauen.

KW37

11.-17.9.2023

[Stefanie Prießnitz, Helga Benz](#)

Mit den Händen etwas selbst zu kreieren, steht beim Schmuckmachen im Mittelpunkt, sagt Stefanie Prießnitz. „Jedes Schmuckstück wird von mir gefertigt und ist ausgereift zur Kleinserie, es entstehen verschiedene Kollektionen vom Halsschmuck über Ohrschmuck bis hin zum Fingerring. Eine Idee kommt zur anderen und es entsteht innerhalb meiner Kollektionen immer wieder Neues. Perlen und edle Materialien führen zu klassischen Kollektionen, Strukturen, Farbsteine und textile Materialien zu neuen Kombinationen.“

Helga Benz bearbeitet Metall mit Hilfe der Technik des Schmiedens und Treibens. Durch den Einsatz verschiedener Hämmer entwickelt sich aus der Fläche die Form.

Stand 21.09.2023

KW 38

18.-24.9.2023

[Sabine Combé](#), [Bettina Kohlen](#)

Wie entsteht ein Hut aus der losen Faser? Die Hutdesignerin Sabine Combé gibt Ihnen Einblicke in die Herstellung ihrer kreativen Kopfbedeckungen. Die Form und Gestalt eines Hutes entsteht während des Filzprozesses ohne Benutzung von Hutformen. Ausstellung: Handgefilzte Hüte und Kappen in vielfältiger Art aus hochfeinem Merinokammzug in allen Größen und Farben.

Wie entsteht ein Bronzeguss? Die Keramikünstlerin Bettina Kohlen erklärt die einzelnen Schritte vom Wachsmoell über die Silikon-Abformung bis zur Metallbearbeitung und macht sie in einer Bildpräsentation sichtbar. Eine zweite Präsentation zeigt den Holzbrand von Keramik im Anagama-Ofen - einer ursprünglich japanischen Brennmethod. Bei einer Schau von Originalen kann man dem Feuer nachspüren.

KW39

25.9.-1.10.2023

[Tiina Kirsi Kern](#), [Myongja Kim](#)

Upcycling ist bei Tiina Kirsi Kern ein Dauerthema. Sie zeigt den Umgang Kassettenbändern, die sie in Kombination mit hochwertigen Garnen zu einzigartigen Stoffen für Gebrauchstextilien wie Kissen und Polsterstoffen sowie zu dekorativen Kunstobjekten verwebt. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Qualität der Verarbeitung überraschen. Tiina Kern hält auch für Sie eine Auswahl von Webgeräten zum Ausprobieren bereit.

Myongja Kim stellt Lampen, Schachteln und Möbel aus Hanji her. Hanji ist koreanisches traditionelles Papier. Sie erleben, wie man ohne Schere und Messer mit diesem besonderen Werkstoff kreative Unikate herstellen kann. [www.hanji.de](http://www.hanji.de)

KW40

2.-8.10.2023

[Marianne Wurst](#), [Angela Munz](#)

Marianne Wurst demonstriert das Weben am Handwebstuhl. Handweberei zählt zum immatriellen Kulturgut einer Nation. Mit traditionellen und modernen Möglichkeiten lassen sich auch heute individuelle Wünsche erfüllen.

Am Webstuhl wird die Technik erklärt, und gezeigt wie ein Gewebe entsteht.

Farbmischungen aus mehr als 30 Leinenfäden am Spinnrad lose verzwirrt werden auf einer Seidenkette zu festen Tischsets gewebt. Das Zusammenspiel von Kette und Schuss kann Kontraste setzen, unterstreichen oder auch ausgleichend wirken.

Porzellan ist Angela Munz' Werkstoff. Auf unterschiedliche Arten eingesetzt, entstehen spezielle mehrteilige Vasen für BlumenliebhaberInnen, sowie praktische Produkte für den Wohnbereich, zum Beispiel Konsolen und Wandhaken. Die Herstellung eines solchen Aufhängers für Jacken, Taschen oder Handtücher wird vor Ort vorgeführt. BesucherInnen sind eingeladen aus den entstandenen Rohlingen ihr eigenes Objekt individuell zu gestalten. Auf Wunsch wird es danach auch gebrannt.

Parallel dazu findet der Verkauf der Länderstühle statt.

Infos hier: [www.stuhlprojekt.kunsth Handwerk.de](http://www.stuhlprojekt.kunsth Handwerk.de)